

Anfahrt

Tagungsorte und -termine:

27.–28. Juni 2016 (Anmeldeschluss: 10.06.2016):

Ländliche Heimvolkshochschule Mariaspring e. V.
Rauschenwasser 78, 37120 Bovenden
www.mariaspring.de

10.–11. Oktober 2016 (Anmeldeschluss: 23.09.2016):

Caritas-Pirckheimer-Haus gGmbH
Königstraße 64, 90402 Nürnberg
www.cph-nuernberg.de

17.–18. Oktober 2016 (Anmeldeschluss: 30.09.2016)

Gustav-Stresemann-Institut e. V.
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn-Bad Godesberg
www.gsi-bonn.de

Die Anfahrtsbeschreibungen entnehmen Sie bitte den Webseiten der Einrichtungen.

Veranstalter:

Arbeitskreis deutscher
Bildungsstätten e. V. (AdB)
Mühlendamm 3, 10178 Berlin

Ansprechpartner/-in:

Ina Bielenberg
Telefon: 030 400 401-18
E-Mail: bielenberg@adb.de

In Kooperation mit:

Informations- und
Dokumentationszentrum für
Antirassismuserbeit e. V. (IDA)
Volmerswerther Str. 20
40221 Düsseldorf

Ansgar Drücker
Telefon: 0211 159 255-61
E-Mail: ansgar.druecker@idaev.de

Konditionen

Anmeldungen sind ab sofort für alle drei Veranstaltungen möglich. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den:

Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB)
Silke Neumann
Mühlendamm 3, 10178 Berlin
Telefon: 030 400 401-00 | Fax: -22
E-Mail: neumann@adb.de
Internet: www.adb.de

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung und die Rechnung für den Teilnahmebeitrag.

Teilnahmebeitrag: 60,00 Euro (ermäßigt: 40,00 Euro)

Der Teilnahmebeitrag ist gemäß § 4 Nr. 22 UstG umsatzsteuerfrei. Der Teilnahmebeitrag beinhaltet die Programmkosten, Übernachtung und Verpflegung. Fahrtkosten können leider nicht erstattet werden.

Geflüchtete Menschen mit einem Bezug zur politischen Bildung sind herzlich eingeladen. Bitte fragen Sie in der Geschäftsstelle des AdB nach Sonderkonditionen.

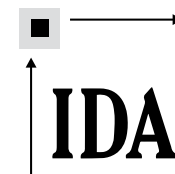
Können Sie trotz Anmeldung an der Tagung nicht teilnehmen, geben Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid. Bei Absagen, die 1–3 Werktage vor Beginn der Fortbildung eingehen, müssen wir leider 100 % des Teilnahmebeitrags in Rechnung stellen. Der Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. behält sich vor, Tagungen aufgrund zu geringer Zahl von Teilnehmenden oder Verhinderung der Referierenden – auch kurzfristig – abzusagen.

Gefördert
durch die



Bundeszentrale für
politische Bildung

Einladung



Arbeitskreis deutscher
Bildungsstätten e.V.

Qualifizierungsangebote für Multiplikatorinnen
und Multiplikatoren der politischen Bildung
**Flucht und Geflüchtete – Thema
und Zielgruppe politischer Bildung**



Foto: Coco Clooney

Ein Angebot – drei Termine:

27.–28. Juni 2016

HVHS Mariaspring, Bovenden bei Göttingen

10.–11. Oktober 2016

Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg

17.–18. Oktober 2016

Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

Einladung

In diesem und im letzten Jahr haben viele Menschen in Deutschland Schutz vor Krieg, Not und Verfolgung gesucht. Eine große Zahl dieser Geflüchteten wird für eine unbestimmte Zeit oder dauerhaft hierbleiben. Damit verbunden ist die Frage, wie die erfolgreiche Integration der Zugewanderten in die Gesellschaft und in das politische Gemeinwesen gelingen kann. Dazu gehören notwendigerweise der Erwerb von Kenntnissen über die Grundlagen des demokratischen Zusammenlebens sowie der Aufbau von Kompetenzen und Motivation zur Mitgestaltung der Demokratie. Dies zu vermitteln ist die Aufgabe politischer Bildung.

Was aber ist zu bedenken, wenn Veranstaltungen politischer Bildung für Geflüchtete geplant und durchgeführt werden? Greifen die bekannten Konzepte, Formate und Methoden? Wie können Träger und Einrichtungen die neue Zielgruppe erreichen? Welche Rolle kommt den Teamerinnen und Teamern in den Veranstaltungen zu? Welche eigenen Vorbehalte und Befürchtungen gibt es?

Der Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten bietet in Kooperation mit dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbildung (IDA) Fortbildungsveranstaltungen an, in denen diese und weitere Fragen und Themen aufgegriffen, diskutiert und bearbeitet werden sollen. Die Veranstaltungen richten sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Bildungsstätten und anderen Einrichtungen der politischen Bildung, die planen, eigene Veranstaltungen mit der Zielgruppe Flüchtlinge durchzuführen. Die Fortbildung soll sie dabei unterstützen und qualifizieren und ihnen das nötige Handwerkszeug vermitteln. Die Ausschreibung wendet sich an alle haupt- und freiberuflichen Interessentinnen und Interessenten aus der politischen Bildungsarbeit.

Es sind insgesamt drei identische Veranstaltungen geplant. Eine Fortbildung geht jeweils über zwei Tage und besteht aus vier Fortbildungsmodulen. Wir würden uns freuen, wenn einer der Termine für Sie passend ist und wir Sie im Namen von AdB und IDA begrüßen können.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich

Ina Bielenberg (AdB) und Ansgar Drücker (IDA)

Programm

1. Tag

10.30 Uhr Ankommen, Begrüßungskaffee

11.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Fortbildung**
Ina Bielenberg, AdB, und Ansgar Drücker, IDA

11.30 Uhr **Geflüchtete in Deutschland**
Zahlen und Daten zur aktuellen Situation

12.15 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr **Modul 1: Die eigene Verortung**
Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Teilnehmer/-innen selbst. Die Bildungsarbeit mit der Zielgruppe Flüchtlinge erfordert ein hohes Maß an Selbstreflexion im Hinblick auf die eigene Person und auf die Profession. Welche Rolle habe ich als Teamer, Multiplikatorin, politischer Bildner? Welches Bild habe ich im Kopf? Welche Stereotypen bringe ich mit? Welche Rolle spielt das in der Bildungsarbeit? Diese und weitere Fragen sollen gestellt und bearbeitet werden.
Referent: *Ulrich Ballhausen, AdB*

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr **Modul 2: Zielgruppe Geflüchtete**
In diesem Modul geht es um die Zielgruppe der geflüchteten Menschen. Wie und wo erreicht politische Bildung diese Zielgruppe? Wie können Geflüchtete angesprochen, interessiert werden? Welche Kooperationspartner können unterstützen? Und von welchem Wissens- und Kenntnisstand kann ausgegangen werden? Was ist selbstverständlich? Was ist erklärungsbedürftig? Das Modul will Mut und Motivation für eigene Angebote vermitteln.
Referent: *Ansgar Drücker, IDA*

18.45 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Sag mal, welche Erfahrungen hast du gemacht?**
Austausch über eigene Projekte und Erfahrungen

2. Tag

9.00 Uhr **Modul 3: Formate, Methoden, Inhalte**
Der Einstieg in den zweiten Tag ist der konkreten Bildungsarbeit gewidmet. Wie kann ganz konkret eine politische Bildung mit Geflüchteten aussehen? Sind die gängigen Formate, Konzepte, Methoden die richtigen? Was muss bedacht und beachtet werden? Was ist möglich, was aber auch nicht? Und wie kann durch politische Bildung das Empowerment von Flüchtlingen gelingen? In diesem Modul sollen auch eigene Projekt- und Seminarideen vorgeplant und diskutiert werden.
Referent: *Boris Brokmeier, Ländliche HVHS Mariaspring*

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Modul 4: Gesellschaftliches Klima**
Die politische Bildungsarbeit zum Thema Flucht und Asyl ist eng verbunden mit der Frage nach dem gesellschaftlichen Klima. Neben der Willkommenskultur und der großen Zahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer gibt es in der realen Begegnung und erst recht im Internet Formen des Alltagsrassismus, rechtspopulistische Äußerungen oder sogar rechtsextreme Handlungen. Welche Bedeutung hat dieses gesellschaftliche Klima für die Bildungsarbeit? Welche Ausformungen des alltäglichen Rassismus spielen in die Bildung hinein und welche Formen des Umgangs damit gibt es?
Referent: *Sebastian Seng, IDA*

16.00 Uhr Abschluss und Auswertung

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: *Ina Bielenberg, AdB*